

## Zwischen Eiffelturm und Schwammerlturm

Fünf europäische Großforschungsprojekte sowie kleinere Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 12 Millionen Euro wurden bislang im Rahmen einer Forschungs Kooperation zwischen der Montanuniversität Leoben und der Ecole des Mines de Paris abgewickelt.

Wir haben die Kooperation mit dieser hervorragenden französischen Universität vor rund zehn Jahren begonnen", erklärt Professor Peter Moser vom Institut für Bergbaukunde der Montanuniversität Leoben, "und die Forschungsprojekte behandeln insbesondere den Bereich der Gewinnung von Rohstoffen mit Sprengarbeit sowie das Entwickeln neuer Vortriebsmaschinen für den Berg- und Tunnelbau.

### Regelmäßiger Erfahrungsaustausch

Seit dem Jahr 1999 treffen sich die Experten aus Frankreich und Österreich einmal jährlich in wechselnder Reihenfolge in Paris bzw. Leoben zu Forschungsseminaren. Im Rahmen des letzten Treffens an der Montanuniversität diskutierten 25 Leobener und Pariser Rohstoffforscher gegenwärtige Forschungsprojekte. Die Schwerpunkte der Seminardiskussion waren um die Bereiche Tiefbohrtechnik, Felsmechanik (Hohlraumstabilität), mechanische Gesteinsgewinnung mit Vortriebsmaschinen und Sprengtechnik angesiedelt.

### Sieben Dissertationen

Insgesamt sieben abgeschlossene Dissertationen gehen auf die gemeinsamen Forschungsprojekte zurück. Drei weitere Dissertation stehen zur Zeit in Ausarbeitung. Zudem hält Professor Moser vom Bergbaukundeinstitut in Leoben seit seiner Rückkehr von einer Gastprofessur an der Ecole des Mines de Paris die Funktion eines "Directeur de Recherche Habilité" am Centre de Géotechnique et d'Exploitation du Sous-sol an der Ecole des Mines.

### Rückblick und Ausblick

"Wir haben im Rahmen der letzten Tagung auch ausführlich über die sehr konstruktiven letzten fünf Jahre diskutiert", erklärt Professor Moser, "um aus den durchgeführten wissenschaftlichen Projekten auch eine strategische Ausrichtung für zukünftige gemeinsame Arbeiten festzulegen. Als Ergebnis der Diskussion zeigte sich, dass die erfolgreiche Kooperation auf eine exzellent strukturierte Forschungs Kooperation zurückgeht, die aus analytisch experimentell geprägten Beiträgen aus Leoben und numerisch modellierungsorientierten Forschungsansätzen aus Paris besteht."

### Zukunftsperspektiven

Als strategische Ausrichtung für die Zukunft wurde beschlossen, den gemeinsamen Bereich der Rohstoffgewinnung mit Sprengtechnik weiterzuführen und den Bereich der Felsmechanik stärker als bisher in gemeinsamer Kooperation zu führen. "Wir überlegen auch eine Zusammenarbeit in den Bereichen der Rohstoffpolitik auf europäischer Ebene und der Tiefbohrtechnik", so Professor Moser abschließend.

### Weitere Informationen:

Univ.Prof. Peter Moser

Institut für Bergbaukunde

Tel.: +43 3842 402 2009

Fax.: +43 3842 402 2002

E-Mail: [peter.moser@notes.unileoben.ac.at](mailto:peter.moser@notes.unileoben.ac.at)